

An
Stadt Jülich
Planungsamt
Kartäuserstr.2
52428 Jülich

Düren, 08.08.2016

Betr.: FNP Änderung „Altenburg West“ BBP „Altenburg“ Nr. 3 Ortseingang
Ihr Zeichen: 61/AS
Landesbüro Zeichen: DN 240/16

Sehr geehrte Damen und Herren

zu obiger Planung geben die Naturschutzverbände folgende Stellungnahme ab.

Rebhuhn RL NRW 2

Die Ausgleichsfläche wird als regelmäßiges Winterquartier für das Rebhuhn angesehen.
Hier ist deshalb eine ASP zu erstellen.

Die Modernisierung der Landwirtschaft führte zu Bestandseinbrüchen und Arealverlusten in ganz Europa. In fast allen Ländern sind abnehmende Populationstrends zu verzeichnen. Für ganz Europa wird geschätzt, dass der Bestand in den letzten Jahrzehnten um über 94 % zurückgegangen ist.

Der Bestand dieses früher weit verbreiteten „Allerweltvogels“ hat allein von 2006 bis 2012 in NRW um mehr als 45 Prozent abgenommen. „Nennenswerte Restbestände gibt es praktisch nur noch in der Zülpich-Jülicher Börde, auch dort wird der Bestand immer lückenhafter. (Bericht des Dr. Jürgen Eylert von der Forschungsstelle für Jagdkunde).

Da sich die Gesamtpopulation in einem für den landesweiten Fortbestand kritischen Erhaltungszustand befindet, werden die noch relativ gut besiedelten Gebiete zur Erhaltung des Ausbreitungspotenzials gebraucht.

Kompensationsmaßnahme

Wie dargestellt soll laut Umweltbericht hier eine Obstwiese entstehen. Um hier die bestehenden Bestände des Rebhuhns zu erhalten sollte auf die Anpflanzungen verzichtet werden.

Wir verweisen hierzu auf den Leitfaden „[Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen „ für die Berücksichtigung artenschutzrechtlich erforderlichen Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen vom MKULNV.](#)“

Wir halten daher eine Neubewertung für angebracht.



Ausgleichsfläche Winterquartier Rebhuhn

Mit freundlichen Grüßen

NABU Kreisverband Düren

BUND Kreisgruppe Düren

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.